Moldova 25- Build & Believe

Ein Rückblick auf ein Herzensprojekt

Liebe Unterstützer, Spender und Helfende

Ohne euch wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Durch eure tatkräftige Unterstützung, eure Gebete, eure Spenden und eure Zeit durften wir gemeinsam erleben, wie in Moldawien ein Ort der Hoffnung und Begegnung entsteht. Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir zurück auf vier intensive Wochen im Sommer 2025, in denen über 50 Freiwillige aus der Schweiz zusammen mit unseren moldawischen Partnern am „Father's House" gearbeitet haben. Dieser Bericht gibt euch einen Einblick in die Fortschritte, die Realität werden konnten.

Der Baufortschritt



Im Sommer 2025 durften wir mit über 50 Freiwilligen während vier Wochen in Blindești, Moldawien, das Projekt Build and Believe umsetzen. Nach dem Spielplatzbau im Jahr zuvor stand nun die Fertigstellung der Kirche im Zentrum.

Das Gebäude (ca. 13 x 22m) konnte in dieser Zeit stark vorangebracht werden:

- Das Dach wurde nahezu abgeschlossen
- Der Innenausbau im Erdgeschoss weitgehend fertiggestellt
- Im Obergeschoss konnten die meisten Trennwände gestellt werden
- Die Garderoben wurden vollständig abgeschlossen, bis auf die technischen Zuleitungen

Nach unserem Einsatz führten unsere lokalen Partner die Arbeiten gemeinsam mit Unternehmen weiter. Sie haben den Gottesdienstraum vollendet, Details am Dach ergänzt und den Innenausbau im Erdgeschoss weitergeführt. Bis Ende Jahr soll auch dieser fertiggestellt sein. Zudem ist der Sportplatz inzwischen finanziert und wird noch dieses Jahr umgesetzt.



Die Finanzierung

Dank eurer großen Unterstützung, beim Spenden wie auch beim Fundraising, und vor allem durch das Wirken Gottes wurden insgesamt 120'474 CHF an das Projekt gespendet (Materialspenden nicht eingerechnet). Somit konnte ein sehr grosser Teil der Kirche sowie die restlichen Teilprojekte finanziert werden. Alle Teilnehmenden haben den Einsatz aus eigener Tasche bezahlt, so wurde es möglich, dass alle Spenden direkt in das Bauprojekt fliessen konnten.

Das Einsatzteam



Das ganze Projektteam hat sich sehr stark investiert, Nachtschichten eingelegt und zusätzliche Arbeitsstunden geleistet. Familien, Pensionierte, Jugendliche, Fachleute und Laien haben Seite an Seite gearbeitet. Wir hatten eine gemeinsame Vision und so machte es Freude, Hand in Hand daran zu bauen.

Neben der Arbeit gab es auch Gelegenheit, die Kultur und die Umgebung kennenzulernen, wodurch das Projekt noch reicher und tiefer wurde. Wir durften auch gemeinsame Andachtszeiten verbringen und dabei viele gute und tiefe Gespräches führen. Die Zusammenarbeit zwischen Schweizer Freiwilligen und Moldawiern war geprägt von Freude, gegenseitigem Anpacken und einer spürbaren Einheit. Es war mehr als nur ein Bauprojekt, es war ein Stück gelebte Kirche.

Die Herausforderungen

Während des Projekts standen wir vor verschiedenen Herausforderungen, die Flexibilität und Teamgeist erforderten. Da die erste Materialbestellung nicht vollständig klappte, mussten wir laufend sicherstellen, dass alle Materialien rechtzeitig bereitstanden. Trotz eingehender, vorhergegangener Planung änderten sich Pläne und Anforderungen immer wieder. Unebene Mauern erforderten den ergänzenden Einsatz von Trockenbau, und offene Betonierarbeiten mussten noch abgeschlossen werden. Gleichzeitig galt es, Laien und Fachleute einzuführen und mit wenigen Maschinen effizient zu arbeiten. Diese Situationen raubte uns oftmals wertvolle Zeit und Kapazitäten, doch wurden sie durch gemeinsame Anstrengungen immer wieder zu unserer Zufriedenheit gemeistert.



Die Vision



Das «Casa Tatalui» (dt. Haus des Vaters) soll künftig nicht nur als Kirche für Blindești und die umliegenden Dörfer dienen, sondern ein Zentrum sein, das für Schulungen genutzt werden kann, als Rückzugsort dient und als Einsatzzentrum fungiert.

Die lokale Gemeinde möchten Menschen in der Nachfolge Jesu befähigen und zusammenbringen, sodass sie gemeinsam voneinander lernen und ihre Berufung sowie die Vision entdecken können, die Gott für sie bereithält. Mit Spielplatz und künftigem Sportplatz möchten die Partner besonders die junge Generation erreichen. So entsteht ein Ort der Hoffnung, der weit über die aktuelle Gemeinschaft hinauswirkt – ein Zeichen dafür, dass Kirche gelebte Nachfolge Jesu ist.

Aktuell wird geprüft, ob ein weiterer Einsatz sinnvoll ist. Weitere Informationen werden am Dankesessen gegeben, und bei einem allfälligen Projekt sind die Details auf der Website verfügbar.

Stimmen aus dem Projekt

- «Das was ich am meisten aus dem Projekt mitnehme ist die Gemeinschaft, gemeinsam im Glauben und als Team mit einer Vision unterwegs zu sein.» Teilnehmer
- «Ich fand es sehr cool zu bauen, aber auch am Abend Nachtschichten zu schieben und dabei gute Gespräche zu führen.» Teilnehmer
- «Auf die Steinwolle kam das Gutex, eine Holzfaserplatte aus der Schweiz, der Pastor meinte, dass nur der Premierminister so ein Dach hat.» Projektleiter Dach
- «Ich habe nicht gedacht, dass es möglich ist zu bauen was wir heute sehen. Preist den Herrn ich bin wirklich überrascht was daraus geworden ist.» lokaler Bauverantwortlicher
- «Was auch wunderbar war beim Schweizer Team zu sehen, wie man Gott durch die Arbeit anbeten kann.» Lokaler Pastor

Das Projekt Build & Believe 2025 war eine intensive und bereichernde Zeit für alle Beteiligten. In Blindești konnten wir viele Herausforderungen meistern, kreative Lösungen umsetzen und gemeinsam wachsen. Weitere Eindrücke und Einblicke ins Projekt gibt es auf unserem YouTube-Kanal @buildandbelieve.project.

Bei Fragen oder Anmerkungen könnt ihr euch jederzeit bei uns melden.
Beiliegend findet ihr zudem die Einladung zum Dankesessen, bei dem wir die geleistete Arbeit feiern und gemeinsam auf das Erreichte zurückblicken.

Für’s Team Silas R.